

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**

Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

**PRESSEMITTEILUNG**

5. Oktober 2023

**Klassenfragen: Neue Gesprächsreihe des Staatstheaters  
Nürnberg**

Den Auftakt macht am 14. Oktober Prof. Dr. Francis Seeck zur Frage:  
Gibt es Bildung für alle?

Am Samstag, 14. Oktober startet unter dem Titel „Klassenfrage: Gibt es Bildung für alle?“ eine neue Gesprächsreihe am Staatstheater Nürnberg. Expertinnen und Experten sprechen einmal im Monat über die Themen Geld, Klasse und Klassismus, denen sich die Schauspielsparte in der Spielzeit 2023/24 widmet. Zum Auftakt der neuen Gesprächsreihe geht Sozialwissenschaftler\*in Prof. Dr. Francis Seeck der Frage nach, ob es Bildung für alle gibt. Der Eintritt ist zu Veranstaltungen der Reihe „Klassenfragen“ frei.

Menschen werden auf unterschiedlichste Weise wegen ihrer sozialen Position und Herkunft diskriminiert. Manchmal ist es ein Fremdwort, das man nicht kennt oder das Gefühl, nicht „klug genug“ zu sein, um ins Theater zu gehen, manchmal ganz konkret die Art und Weise, wie man z.B. als Empfängerin oder Empfänger von Bürgergeld behandelt wird: Die Diskriminierung und oft infolgedessen einsetzende Scham über eine nicht bildungsbürgerliche Herkunft kennt viele Spielarten.

Wo und in welcher Form begegnet uns Klassismus tagtäglich? Wo liegen Überschneidungen mit anderen Diskriminierungsformen, wie etwa Rassismus oder Sexismus? Und wie könnten Ansätze aussehen, Klassismus sicht- und dadurch auch überwindbar zu machen? Diesen Fragen gehen Expertinnen und Experten in der Gesprächsreihe „Klassenfragen“ in der Spielzeit 2023/24 im Schauspielhaus Nürnberg nach.

Zum Auftakt widmet sich Sozialwissenschaftler\*in, Autor\*in und Antidiskriminierungstrainer\*in Prof. Dr. Francis Seeck am 14. Oktober der Frage, ob Bildung tatsächlich in gleichem Maße allen zur Verfügung steht. Die Veranstaltungsreihe wird am 10. November mit der Autorin Daniela Dröscher zur Fragestellung „Was haben unsere Körper mit unserer Herkunft zu tun?“ fortgesetzt. Vom 10.-12. November intensiviert das Schauspiel außerdem seine Auseinandersetzung mit der Thematik während des Import/Export-Wochenendes u.a. mit Gastspielen und musikalischem Programm.

## **Klassenfrage: Gibt es Bildung für alle?**

Eine Gesprächsreihe über Klassismus

**Termin:** Sa., 14. Oktober 2023 um 18 Uhr, Foyer 3. Etage, Schauspielhaus

**Mit:** Prof. Dr. Francis Seeck (Sozialwissenschaftler\*in, Autor\*in und Antidiskriminierungstrainer\*in)

## **Klassenfrage: Was haben unsere Körper mit unserer Herkunft zu tun?**

Lesung & Gespräch mit Daniela Dröscher

**Termin:** Fr., 10. November 2023 um 18 Uhr, Foyer 3. Etage, Schauspielhaus

**Mit:** Daniela Dröscher (Autorin)

In dem Bestsellerroman „Lügen über meine Mutter“ erzählt Daniela Dröscher aus Sicht der Tochter über eine Mutter, deren mehrgewichtiger Körper zum Dreh- und Angelpunkt für den frustrierten Ehemann wird: Ihn macht er nicht zuletzt für seinen beruflichen Misserfolg und den nicht gelingen wollenden sozialen Aufstieg verantwortlich, während die Mutter sich aufopfert in der Pflege der Kinder und der erkrankten eigenen Mutter. Im Gespräch und durch Lesung aus ihren Büchern erkundet das Publikum gemeinsam mit Daniela Dröscher inwiefern jeder Körper auch immer Spuren seiner Herkunft trägt, bzw. auf soziale Zuschreibungen und -ordnungen reduziert wird.

**Weitere Informationen:** [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)

**Bildmaterial zum [Download](#)**